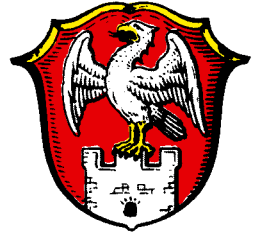


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

Juli 2017

Nr. 295



Wir tun was für Bienen!

Unsere Bienenwiese am Bahnhof

Die Gemeinde informiert

Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Ab sofort ist unter der Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung im Internet erreichbar. Im Rahmen dieser Lärmaktionsplanung wird am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen. Bis zum 25. August 2017 hat die Öffentlichkeit dann die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung zu beteiligen.

Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung: Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Das Eisenbahn-Bundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an. Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam geschickt werden. Der hierzu vorbereitete Fragebogen kann ab 30. Juni 2017 über die angegebenen Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über obenstehende Adresse angefordert werden. Die Anwendung zur aktiven Beteiligung wird rechtzeitig zum Start der Öffentlichkeitsbeteiligungsphasen zusätzlich zum Informationsangebot freigeschaltet.

Hintergründe und Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung: Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstelle das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Die gesetzlichen Regelungen finden sich in § 47 lit. a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Weitere Informationen und Fragen: www.laermaktionsplanung-schiene.de, email: lap@eba.bund.de oder postalisch mit dem Stichwort "Lärmaktionsplanung" an die Zentrale in Bonn.

Information des Finanzamts Rosenheim

Abgabe von Steuererklärungen

Seit 01.07.2016 erfolgt bayernweit die Weiterbearbeitung von Steuererklärungen einheitlich und unabhängig von der Eingangsart durch eine zentrale Eingangsbearbeitungsstelle. Ziel ist neben einer Steigerung der Effizienz auch die Einheitlichkeit und Gleichmäßigkeit der Besteuerung.

Das bedeutet, dass im Servicezentrum alle Steuererklärungen lediglich entgegengenommen werden. Es erfolgt nur eine Prüfung auf offensichtliche Unrichtigkeiten (z.B. fehlende Steuernummer und Unterschriften). Eine herkömmliche Belegprüfung oder eine Dateneingabe findet nicht statt.

Diese erfolgt erst im Rahmen der abschließenden Bearbeitung in den Veranlagungsstellen.

Es wird daher empfohlen, die Steuererklärung am Informationsschalter am Eingang des Servicezentrums abzugeben oder in den Amtsbriefkasten am Haupteingang des Finanzamts einzuwerfen.

Der beste und schnellste Weg ist jedoch die elektronische Abgabe der Steuererklärung.

Bitte beachten: neue Öffnungszeiten Servicezentrum:

Montag - Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

zusätzlich am Donnerstag:

Juni bis September: nur 2. Donnerstag im Monat 14-17 Uhr

Oktober bis Mai: jeden Donnerstag 14-17 Uhr

Servicezentrum Finanzamt Rosenheim,
Wittelsbacherstr. 25, 83022 Rosenheim

Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).
- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt unter Tel. 306615.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Ferienprogramm 2017

Die Ferienprogrammhefte wurden bereits wie gewohnt in der Schule und im Kindergarten verteilt und liegen auch wieder in der Gemeinde auf.



Außerdem kann man das Ferienprogramm unter www.flintsbach.de - „Aktuelles“ einsehen. Auf dieser Seite ist es nun auch möglich, direkt die Kinder anzumelden und nähere Informationen zu bekommen.

Aber Achtung: Trotz der Online-Anmeldung **muss** die Einverständniserklärung mit Unterschrift der Eltern im Original bei uns abgegeben werden. Ansonsten ist die Anmeldung nicht gültig!

Anmeldeschluss ist Freitag, der 07. Juli 2017 um 12 Uhr



Der Ablauf des Ferienprogramms:

- Anmeldung Online oder Abgabe der Anmeldung mit Einverständniserklärung
- wenn vorhanden, bitte unbedingt email-Adresse angeben!
- bei Online-Anmeldung Abgabe der Einverständniserklärung mit Unterschrift
- Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.
- Die Kurszuteilung wird weiterhin durch einen Zufallsgenerator ausgelost.
- Die Buchungsbestätigungen werden per Post oder per E-Mail zugeschickt.
- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen verlaufen wie bisher **telefonisch oder persönlich** im Ferienbüro (nach der Auslosung kann man auf der Homepage sehen, welche Kurse noch frei sind!).
- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder per E-Mail verständigt und die Kursgebühr entfällt.
- Bei Nichtteilnahme an Kursen entfällt wie bisher eine Erstattung.
- Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über SEPA-Einzug am Ende des Ferienprogrammes im September (heuer direkt über die Diakonie).

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 3066-19 (Mo - Fr von 8-12 Uhr und zusätzlich am Do von 14-18 Uhr).

Wir wünschen allen Kindern schon jetzt eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Rentenanpassung 2017

Zum 1. Juli 2017 erhalten die Rentner in den alten Bundesländern eine Rentenerhöhung von 1,9 Prozent, in den neuen Bundesländern von 3,59 Prozent. Dies hat der Bundesrat in seiner Sitzung am 2. Juni 2017 entschieden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass das Plus bei der Rente bei den Rentnerinnen und Rentnern zu unterschiedlichen Zeitpunkten ankommt.

Wenn die Rente im April 2004 oder später begonnen hat, wird sie nachschüssig am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente wird in diesen Fällen erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentnerinnen und Rentner sein. Wer bis März 2004 Rentner wurde, erhält die Zahlung im Voraus. Die Rente für Juli erhält man also Ende Juni.

Die Rentnerinnen und Rentner werden mit der Rentenanpassungsmittelung über die Höhe der Rentenanpassung informiert. Der Versand der Anpassungsmittelungen und die Auszahlung der Renten erfolgt durch den Renten Service der Deutschen Post AG.

Für weitere Informationen stehen die Experten der Deutschen Rentenversicherung am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088 zur Verfügung.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

Verschmutzungen durch Hundekot: Appell an die Hundehalter



Es sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.

Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

Müllabfuhrtermine im Juli 2017

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 13. Juli und 27. Juli 2017

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme am Freitag, 21. Juli 2017.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 13. Juli 2017.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.



Mittwoch, 5. Juli 2017, 18.30 Uhr

Gasthof Falkenstein
Jugendkapelle, anschl. Musikkapelle Flintsbach

Mittwoch, 19. Juli 2017, 19.30 Uhr

Innenhof „Alte Post“ Fischbach
Jugendkapelle, anschl. Musikkapelle Flintsbach

Mittwoch, 2. August 2017, 19 Uhr

Gasthof Dannerwirt
Musikkapelle Flintsbach

Mittwoch, 9. August 2017, 19.30 Uhr

Innenhof „Alte Post“ Fischbach
Bundesmusikkapelle Erl

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 14. Juli 2017, 20 Uhr Kiefernbachindianer

Die Songs der Kiefernbachindianer handeln von der Sehnsucht nach Freiheit und Harmonie, sozialkritisch und gegen den täglichen Wahnsinn gerichtet.



Andi Steigenberger (Gesang/Gitarren/Mundharmonika), **Rochus Wede** (Drums/Waschbrett/Percussion/Melodica) und **Tobias Kastl** (Bass/Gesang/Gitarre/Flöte) spielen seit mittlerweile über 12 Jahren zusammen und treten an Liedermacherabenden genauso auf wie auf großen Festivals. Als Kiefernbachindianer ziehen sie mit ihrem Programm durchs Land, um in unsere schnelllebige Zeit, in der man atemlos falschen Werten hinterherhetzt, etwas Ruhe, Hoffnung, Frieden und Halt zu bringen, aber auch einfach nur um Lust am Leben zu vermitteln.

Mehr Infos: www.kiefernbachindianer.de oder auf Facebook

**Die Veranstaltung findet im Innenhof statt,
bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**

Eintritt: 12 €

Dienstag, 25. Juli 2017, 19.30 Uhr Music Theater Bavaria - „Oper & Broadway“



Internationale Nachwuchstalente singen und tanzen ausgewählte Szenen, Songs und Arien aus Oper und Broadway. Die Studenten und jungen Profis, die an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Ferienkurs „Musiktheater Bavaria“ teilnehmen, präsentieren immer einen unterhaltsamen musikalischen Abend!

Der Eintritt ist frei(willig)!

Freitag, 22. September 2017, 20 Uhr Roland Hefter „Des werd scho no“

Neue Lieder und Geschichten, natürlich in bayrischer Mundart, aus dem Leben, das sich verändert, wie sich die Menschen verändern. Oder verändern sich die Menschen nicht, sondern werden nur älter und die Sichtweise verändert sich?



Die Themen der Lieder sind das Leben mit all seinen Facetten, Wünschen und Enttäuschungen, Liebe und Sex, Glück und Pech - aber immer mit einem Augenzwinkern und dem Wissen: Uns geht's im Grund ja gut.

Roland Hefter möchte nach seinem Auftritt glückliche und zufriedene Menschen zurücklassen, die wieder über sich selber lachen können und das Leben nicht schwerer nehmen, als es ist. Das ist ihm in den letzten Jahren gelungen und genau so soll es auch weitergehen, bis er die Gitarre an den Nagel hängt, was so schnell nicht passieren wird.

Weitere Infos: www.rolandhefter.de

Eintritt: 15 €

Samstag, 7. Oktober 2017, 20 Uhr Sänger- und Musikantentreffen „20 Jahre Kirnstoaner Tanzlmsi“



„Kaum hamma ogfangt, schon san 30 Jahr umma!“ Seit genau drei Jahrzehnten spielen die fünf Musikanten aus dem Innental schon zusammen und erfreuen Tänzer und Musikfreunde gleichermaßen mit echter, alpenländischer Volksmusik.

Einerseits haben die Kirnstoaner Gaudi an den rassigen Polkas, schneidigen Lndlern und verreckten Zwiefachen, andererseits genießen sie ruhigere Spielanlässe wie Gottesdienste, Adventsingens oder Lesungen, wenn instrumentale Jodler, Menuette oder Liederweisen erklingen.

Obwohl es mit einigem Aufwand verbunden ist, legen die Kirnstoaner Wert auf eine abwechslungsreiche Instrumentierung. Deshalb sind die fünf Musikanten aus Oberaudorf, Nußdorf, Kiefersfelden und Wörgl auch mit vielen Instrumenten recht „aufpackt“, wenn es zu einer Spielerei geht. Immer dabei ist auch das „Notenkistl“ der Kirnstoaner, in dem neben vielen alten, überlieferten Stückln auch einige Selbergstricke zu finden sind.

Zu ihrem Jubiläum haben die Kirnstoaner zwei Gruppen eingeladen, um bei einem abwechslungsreichen Abend gemütlich zu feiern. Die Kathi und die Gabi vom **Salzweger Zwoagsang** kommen aus der Passauer Gegend und begleiten ihre hinterkünftigen Gstanzln und Couplets mit Ziach und Gitarre.



Die **Hirschberg Zithermusi** ist im Chiemgau zu Hause und tritt in der klassischen „Wegscheider-Besetzung“ mit drei Zithern und Kontragitarre mit ganz eigener, feiner Raß' auf. Joch Weißbacher aus der Wildschönau führt als Sprecher durch den Abend.



Eintritt: 15 €

Vorschau Advent:

Freitag, 1. Dezember 2017, 20 Uhr
Volksmusikabend „s' Jahr draht si auss!“
Haushamer Bergwachtgsang, Oimräsalmusi,
Laurenzi-Dreigsang, Flintsbacher Bläser
Sprecher: Siegi Götze

Sonntag, 3. Dezember 2017, 18.30 Uhr
Esbrassivo

Freitag, 1. Dezember 2017
Samstag, 2. Dezember 2017
Sonntag, 3. Dezember 2017
14 - 19.30 Uhr
Adventsmarkt mit
Rahmenprogramm

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Sommer, Matsch und gute Laune!

Endlich ist der Sommer da! Das freut die Kinder der Kinderkrippe natürlich sehr. Barfuß geht es auf Entdeckungstour. Blumen, Stäucher, Bäume – alles wächst und gedeiht.

Die Obstbäume tragen schon kleine Früchte und bald können sie probiert werden. Auch die Insektenwelt zeigt sich von ihrer lebhaften Seite. Ameise, Biene & Co sind fleißig bei uns im Garten unterwegs.

Ein besonderes Highlight sind die verschiedenen Wasserspiele. Planschbecken, Wasserbahn und Spritzblume dürfen bei knapp 30° nicht fehlen.

Eine große Plastikwanne gefüllt mit Wasser lädt im Sandkasten zum Experimentieren ein. Nach Herzenslust dürfen die Kinder mit Händen und Füßen im Wasser-Sandgemisch „matschen“.



Natürlich muss bei solchen Temperaturen auch eine kühle Erfrischung sein. Nach einem Spaziergang zum Schwimmbad bekommt jeder ein leckeres Eis. So lässt sich der Sommer aushalten.



Text und Bilder: Berta Bergmaier



Unser Kindergarten hat ein Beerentipi bekommen!

Monika Grad vom Gartenbauverein Brannenburg-Flintsbach und die Firmgruppe von Sabine Huber haben fleißig an einem Donnerstagnachmittag im Kindergarten gegraben und gepflanzt.



Die Kindergartenkinder freuen sich über das Tipi, an dem bald verschiedene Beeren geerntet werden können.

Vielen Dank an Monika Grad für die Sträucher und den Arbeitseinsatz der Firmgruppe!



Maifest im Kindergarten

In vielen Orten wird zum 1. Mai ein bunt geschmückter Maibaum aufgestellt, um den früher verbreitete Volkstänze aufgeführt wurden. Diesem stilvollen Brauch folgte auch unser Kindergarten. Mit dem Lied: „Maifest, des ist heut, für große und für kleine Leut...“ und einem kleinen Tanz um den selbstgestalteten Maibaum eröffneten wir am 20. Mai unser Kindergartenfest.

Mit viel Freude, Konzentration und auch etwas Nervosität ließen wir unsere Stimmbänder erklingen und unsere Körper

durch „Klatsch'n“, „Stampf'n“, „Patsch'n“, „Tanz'n“ und „Winken“ dazu im Takt begleiten.

Nach dem gelungenen Einstieg führten wir das Programm mit zahlreichen Angeboten fort:



Den eigenen Wünschen entgegenkommend, ließen sich die Kinder schminken. Für unsere kleinen und großen Damen stand der Flecht-Salon zur Verfügung. Die Kräftigen setzten beim Hammerspiel ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraftdosierung ein. Für ausreichende Bewegung trug das Feld-Hockey bei. Wer schönen Schmuck mag und den bayrischen Farben blau und weiß nicht widerstehen kann, fädelt sich Perlen zu einem Armband. Viele Kinder freuten sich auch über lustige, lange Luftballons und daraus geformte Blumen. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Reiter-Lechner, die unseren Kleinen eine Kutschfahrt ermöglichte.



Was wäre ein Fest ohne Musik? Zu unserem Glück konnte die Sechszylindermusik aus Neubeuern das ganze Programm begleiten. Vielen Dank dafür.

Zum Schluss wollen wir uns bei unserem Elternbeirat für die tatkräftige Organisation und die Essens- und Getränke-Verpflegung bedanken und selbstverständlich auch bei allen Familien, die uns dabei unterstützt haben.

Es war ein wunderbarer Tag und wir hatten viel Spaß dabei.

Text: Markéta Šotková. Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Schnupperstunden für die zukünftigen Schulkinder



An zwei Vormittagen im Mai durften die Vorschulkinder Schulluft schnuppern. Gemeinsam mit den Schülern der ersten und zweiten Klasse durchlief jeweils eine Gruppe von Vorschulkindern drei Stationen in den verschiedenen Klassenräumen. Hier nahmen die Kinder die unterschiedlichen Angebote der Lehrerinnen Frau Schumacher-Taigel, Frau Riedl sowie Frau Herrmann wahr. Rund um das Thema „Katzen“ ging es beim ersten gemeinsamen Lernen. An einer Station wurden Katzenbüchlein erstellt und mithilfe der Schulkinder auch mit Texten versehen. Die Zweitklässler lasen eine bunt bebilderte Geschichte von der „Kleinen Katze Nina“ vor und im Anschluss durfte das Kätzchen als Faltarbeit gebastelt und mit nach Hause genommen werden. Beim lustigen Katzentanz wurde lauthals mitgesungen und selbstverständlich auch getanzt.



Beim zweiten Treffen erlebten die Kinder die Vielfalt des Mathematikunterrichts. Alte und neue Mathematikspiele kamen zum Einsatz und wurden auf unterschiedlichsten Niveaus gespielt. Bei Zahlen- und Mengen-Kartenspielen konnten die Kindergartenkinder ihr mathematisches Vorwissen unter Beweis stellen. Beim Leiterchenspiel kamen bis zu vier Würfeln zum Einsatz, sodass der mathebegeisterte Erstklässler Plusaufgaben mit vier Zahlen lösen durfte, die weit über den für die erste Klasse geforderten Zahlenraum hinaus gingen. Davon war so manches Vorschulkind sehr angetan. Auf der Zahlenrakete konnten Plus- und Minusrechnungen hüpfend gelöst werden. An Geometrie-Stationen lernten die Kinder zahlreiche Materialien zu Flächen und Körperformen kennen. Von den Geobrettern und auch den Magformern waren die Kleinen besonders angetan.

Mit dieser großen Neugier und der sichtlichen Freude am Lernen kann der erste Schultag schon bald kommen. Aber nicht nur den Vorschulkindern, sondern auch den Erst- und Zweitklässlern und den Lehrerinnen haben diese gemeinsamen Stunden sehr viel Freude gemacht.

Text und Bilder: Simone Herrmann

„In der Musik sind wir zuhaus“ - Tag der Musik

Am 31. Mai besuchten die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und vierten Klasse. In der Aula der Schule wurde gemeinsam gesungen, musiziert und getanzt. Die Schulkinder eröffneten die Aktion mit dem Lied „In der Musik sind wir zuhaus“. Die Vorschulkinder sangen ihr „Mailied“ mit sehr vielen Strophen. „I tritt herein als Handwerksbursch“ trug die Klasse 1a mit feiner musikalischer Untermalung vor. Bei „Hulapalu“ der 1b konnte sich kaum jemand still halten, alle sangen und tanzten beschwingt mit. „Si ma ma kaa“, ein afrikanisches Lied, führte die 2a mit Begleitung durch Trommel, Cajon und andere Rhythmusinstrumente auf. Die Bewegungen zum Lied wurden gekonnt umgesetzt. Last but not least erfreuten die Viertklässler mit „Spiel mit!“, begleitet unter anderem von Klavier und Schlagzeug und anschließend einer modernen Inszenierung von „Hail Holy Queen“.



Diese gemeinsame Aktion zwischen Kindergarten und Schule war ein rundum gelungenes Ereignis! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder miteinander Musik machen!

Aktionstag der Musik: Die Klassen 3a und 3b zu Besuch im Mehrgenerationenhaus

„Zusammen Singen“ ist der Leitfaden, der bei jedem Aktionstag-Musik gilt. Dass das richtig Spaß macht, haben dann am letzten Schultag vor den Pfingstferien auch die Kinder aus den Klassen 3a und 3b der Grundschule Flintsbach bewiesen.

Mit Rasseln, Cajons, Schellenkränzen, Guiros und Klanghölzern bewaffnet besuchten sie das „Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus und sangen zusammen mit den Gäs-

ten aus der Tagespflege altbekannte Lieder wie „Wenn wir erklimmen“ usw. Schön war es auch, dass viele Großeltern der Einladung ihrer Enkelkinder gefolgt waren, um mit ihnen gemeinsam zu musizieren.



Vielen lieben Dank an das Mehrgenerationenhaus für diese Gelegenheit, Musik über Generationen hinweg gemeinsam erleben zu dürfen. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder kommen dürfen.

Text und Bilder: Friederike Selmayr

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Osterkerzen-Aktion für Bürgermobil

Den gesamten Erlös über 200,00 € aus dem Osterkerzenverkauf der KfD Brannenburg überreichten uns die fleißigen Kerzenbastlerinnen. Der Betrag soll unserem "Bürgermobil" zu Gute kommen.

Da freuen wir uns natürlich riesig; denn nur durch diese tollen Spenden kann dieses wertvolle Projekt fortbestehen und immer weiter ausgebaut werden. DANKE!!!!



von l. n. r. Evi Maier, Angela Kaffl, Evi Faltner, Monika Kaiser-Fehling, Traudi Schwaiger, Maria Fuchs

Text und Bild: Irmis Baumann

Unser Café „Miteinander“ ist jeden **Dienstag und Donnerstag** von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.



Christliches Sozialwerk



Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Pflegebedürftige Menschen zu versorgen, kostet viel Kraft. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, brauchen pflegende Angehörige im Alltag Unterstützung und Entlastung. Für diese Entlastung stehen jedem Pflegebedürftigen mit Pflegegrad – unabhängig von Pflegegeld oder Sachleistungen – **125 Euro pro Monat** von der Pflegekasse zur Verfügung, die für unser Angebot eingesetzt werden können.

Weil jede Pflegesituation anders ist, bieten wir ganz individuelle Hilfen an:

Entlastung im Haushalt

zum Beispiel: Hauswirtschaftliche Versorgung, Reinigung des direkten Lebensbereiches, Einkauf, Wäsche waschen, u.s.w.

Betreuung zu Hause

Zum Beispiel Unterhaltung, Zeitung vorlesen, Spiele spielen, für den Pflegebedürftigen da sein, u.s.w.

Begleitung zu Aktivitäten

Begleitung zu Arztbesuchen, Besuch von Veranstaltungen, Gang zum Friedhof, Begleitung zum Einkaufen, Spaziergänge, u.s.w.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen ein individuelles Angebot zusammen!

Christliches Sozialwerk
Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V.
Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach a. Inn

Die Katholische Pfarrei informiert

23 Kinder feierten Erstkommunion



„... es war einfach wunderbar...“ schrieb ein Kind im zugehörigen Schulaufsatz über den Erstkommunionstag!

Vergelt's Gott an alle, die zu dem gelungenen Feiern und zur Vorbereitung der Kinder und zu dem gelungenen Gottesdienst beigetragen haben.

Text: Barbara Weidenthaler, Bild: Florian Stadler



Abends beten in Margarethen

Jeden Sommersonntagabend
Juni bis August um 19 Uhr
in St. Margarethen am Wendelstein,
(Ortsteil von Brannenburg)
vielgestaltiges Abendgebet
mit je anderer Musik: von
der Orgel bis zur Gitarre,
von der Rhythmusgruppe
bis zum Chor



Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 10. und 24.7. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.



Im August ist Sommerpause bis einschließlich 10. September.

Am 11. September geht's wieder los!

Sänger- und Musikantenwallfahrt auf den Petersberg bei Flintsbach

Zahlreiche Teilnehmer erleben musikalische und gläubige Tradition

Strahlender Sonnenschein, fantastische Aussicht, gut aufgelegte Musikanten und Wallfahrer und ein feierlicher Gottesdienst mit eindrucksvoller Predigt bildeten den gelungenen Rahmen der traditionellen Musikantenwallfahrt auf den Petersberg. Der Urheber der Idee, der Schreinermeister Sepp Wieland, einer der Inntaler Sänger und jahrzehntelang Kirchenpfleger der Inntaler Ursparrei St. Martin Flintsbach, hatte die reine Freude, dass seine beiden Söhne Josef und Martin, nun schon zum wiederholten Male, mit einer gut durchdachten Organisation sein Werk fortsetzten.



Der Sulzberger Dreigsang an der Andreas-Apostelstele. An der Zither begleitet Peter Anderl von den Inntaler Sängern. Am Mikrophon Sprecher Hubert Kobler, St. Veit i. Defereggen/Osttirol (ORF). Besonders beeindruckt hier das Erlebnis, den Gipfel erreicht zu haben und der weitläufige Blick ins nördliche Inntal.

Alle zwei Jahre wird die Musikantenwallfahrt durchgeführt. Sie geht auf den 23. Juli 1989 zurück, als zur 850-Jahr-Feier der Altarweihe der Petersbergkirche (im Jahr 1139 durch Bischof Otto von Freising) über die Idee mit einem „Tag der Volksmusik“ der Anfang gemacht wurde. Zum Dank dafür, wie Initiator Sepp Wieland sagt, „dass wir von unseren Veranstaltungen immer wieder gut heimgekommen sind, und damit wir auch weiterhin den Segen von oben haben, gehen wir den Weg der Apostel“. Und so war es schon bewegend, dass sich auch heuer viele Wallfahrer aus ganz Bayern und Österreich einfanden, um betend, singend und musizierend auf dem Apostel-Stelen-Weg zur Petersbergkirche (älteste

Kirche des Bayerischen Inntals) zu pilgern. Dieser Apostelweg entstand auf Anregung von Kardinal Döpfner, im Auftrag des früheren Ortspfarrers Josef Rosenegger, als neuer Stationsweg zu Ehren der zwölf Apostel, nachdem der im 18. Jahrhundert errichtete Kreuzweg im Zuge der Säkularisation 1803 zerstört wurde.



Mitorganisator und Sprecher Martin Wieland (li) bedankt sich bei Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, der sich darüber sichtlich freut.

Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, der den Berg ohne Fahrhilfe vom Tal aus beging („für ihn als geborener Ruhpoldinger selbstverständlich“, wie er wörtlich meinte), zelebrierte den feierlichen Gottesdienst im Freien vor der Petersbergkirche. Der auf dem Domberg in Freising wohnende Weihbischof belebte mit der geistigen Leitung der Wallfahrt, die seit 850 Jahren bestehende Eigentumsverbindung zum Bistum Freising. In seiner erfrischenden Predigt ging er auf die Entsendung der Apostel ein und stellte die Nähe zum Apostel Petrus, dem Kirchenheiligen der Petersbergkirche, her. Zu den Sängern und Musikanten gewandt meinte er, „dass es trotz zahlreicher Beteiligung wieder eine sehr innige und ergreifende Wallfahrt auf den Petersberg ist, bei der man in mehrfacher Hinsicht dem Himmel ein Stück näher sein kann“.

Die musikalische Umrahmung der kirchlichen Feier übernahmen die mitgepilgerten Musik- und Gesangsgruppen. Martin Wieland dankte allen Mitwirkenden Teilnehmern und Organisationshelfern. Das letzte Wort vor dem Schlusssegnen hatte Schirmherr Landrat Wolfgang Berthaler, der die Wallfahrt als großartige Veranstaltung herausstellte und das hohe Engagement der Familie Wieland und aller Beteiligten lobte.



Schirmherr Landrat Wolfgang Berthaler stellte die Wallfahrt als großartige Veranstaltung heraus und lobte das hohe Engagement der Familie Wieland und aller Beteiligten.

Nach dem Gottesdienst spielten Sänger und Musikanten, die teilweise schon die Lesungen und Gebete des Apostelweges begleiteten, zur Unterhaltung auf. So schmeckte Essen und Trinken, das ja bekanntlich auch zur Wallfahrt gehört, besonders gut.

Die Mitwirkenden der diesjährigen Wallfahrt waren Sprecher Hubert Kobler, St. Veit i. Deferegggen/Osttirol (ORF), Sepp Kolb, St. Margarethen/Brannenburg, Martin Wieland, Deisenhofen (BR), Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, Freising. Fürbitten Maria Sandtner Salzburg-Golling, Siegi Götz, Marquartstein. Ferner Flintsbacher Alphornbläser, Goinger Weisenbläser, Going Tirol, Afelder Dreigesang, Wildschönau/Tirol, Schwanthalerhöher Dreigesang, München, Inntaler Sänger, Duo Anderl-Singer, Geschwister Forster, Au bei Bad Aibling, Sulzberger Dreigesang, Brannenburg, Geschwister Bauer, Samerberg, Reich Viergesang, Pfaffing, Echtler Sängerinnen, Bad Feilnbach, Mittenwalder Klarinettenmusi, Samerberger Schwegler und Familienmusik Sinhart. Veranstalter war die Pfarrei St. Martin Flintsbach. Resümierend Abschluss: Die diesjährige Wallfahrt war sehr würdig und ergreifend. Ein echter Wallfahrtsgedanke und die innere Präsenz der Teilnehmer kamen spürbar zum Ausdruck. Neben vielen Teilnehmern war auch der Veranstalter davon überwältigt.



Am Tisch der Ehrengäste v.li n. re. Bezirksrat Sebastian Friesinger, Schirmherr Landrat Wolfgang Berthaler, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Kirchenpfleger Josef Huber, Johanna Astner, weitere Bürgermeisterin der Gemeinde Flintsbach.

Text und Bilder: Johann Weiß

Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach

Dringend gesucht: neue Räume für Radlwerkstatt

Donnerstags, 16 Uhr. Einige Asylbewerber kommen mit ihren kaputten Fahrrädern. Mehrere ehrenamtliche Männer aus dem Asylkreis sind schon da, begutachten die Schäden. Sie erklären, was zu tun ist, geben Werkzeug aus und leisten Hilfestellung.

Unsere Radlwerkstatt im ehemaligen Bauhof Brannenburg ist schon ein fester Termin im Wochenplan vieler Flüchtlinge.

Neu ist, dass gelegentlich auch Nußdorfer Flüchtlinge kommen, denn der dortige Helferkreis ist erst im Aufbau und es hat sich herumgesprochen, dass man sich hier ein Fahrrad reparieren und es dann für einen geringen Preis kaufen kann.

Die Nachmittage sind auch ein beliebter Treffpunkt, vor allem für die Männer. Sie kommen gerne, auch ohne kaputtes Fahrrad, um für andere Fahrräder herzurichten und verkehrstüchtig zu machen. Nebenbei lernt man sich kennen, plaudert und übt sich so auch in der deutschen Sprache.

Leider steht der Raum wegen des geplanten Kinderhort-Baus nicht mehr lange zur Verfügung und so suchen wir dringend nach einem neuen Ort! Eine große Garage, ein Schuppen, ein leerstehendes Gebäude oder ähnliches würde hier weiterhelfen.

Wenn Sie geeignete Räumlichkeiten im Raum Brannenburg/Flintsbach kennen oder anbieten können, melden Sie sich bitte gern bei uns. Selbst eine nur zeitlich befristete Lösung wäre schon hilfreich!

Kontakt: Freundeskreis-Asyl-BrannenburgFlintsbach@web.de
Facebook: Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach
Telefon: 08034-7056480 (B. Weidenthaler)

Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Dienstag, 11.07., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 19.07., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele: Lieder am Morgen

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €



Brannburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 16. Juli 2017, 19 Uhr

„...una fantasia...“

Christoph Heinlein (Cello)

Fantasie beflügelt die Welt und bietet daher ein wunderbares Motto für den Konzertabend. Mit Werken von J. Rodrigo, Gabrielli, Reger und Leistner Mayer.

In seinen Konzerten widmet er sich vorwiegend selten gespielter Literatur für Violoncello solo und bringt diese dem Publikum nicht nur musikalisch näher, sondern erläutert sie auch unterhaltsam.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Aus den Vereinen



GTEV „D'Falkastoana“

Fahnenweihe in Simbach am Inn

Am Sonntag den 28. Mai, trafen sich 27 Flintsbacher Trachtler, sowie die Fahnenabordnung unseres Patenvereins

Grenzlandler Kiefersfelden und fuhren mit dem Steinbrecher Bus zur Fahnenweihe nach Simbach am Inn.



Der Kirchzug führte durch die Stadt zum Marktplatz, dort fand der Gottesdienst mit der Fahnenweihe statt.

Während dem Mittagessen im Festzelt wurden von Trachtengruppen des Inngaus, den Nachbargemeinden und aus Österreich verschiedene Tänze aufgeführt.



Beim Festzug marschierten wir die gleiche Strecke wieder durch die Stadt und ein Stück weiter, vorbei am Simbach und einigen noch gut sichtbar hochwassergeschädigten Häusern.

Der Trachtenverein „Inntaler“ Simbach hat sich viel Mühe gemacht. Wir fanden, es war eine schöne Fahnenweihe, die es nicht mehr oft zu feiern gibt, und haben durch unser Teilnahme unsere Solidarität gezeigt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an ALLE die mitgefahren sind.

Waldfest am Kamabichl

Das traditionelle Waldfest in Flintsbach findet am **Samstag den 22. Juli ab 18 Uhr** und am **Sonntag den 23. Juli ab 15 Uhr** am Kamabichl statt.

Für's leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Zur Unterhaltung spielen die Musikapelle Flintsbach und am Sonntag ca. von 18 - 19 Uhr die Jugendblaskapelle.

Die Plattlergruppen, die Trommler und die Alphornbläser runden das Programm ab.

Die Bevölkerung ist ganz herzlich eingeladen.

Bei schlechtem Wetter findete das Waldfest eine Woche später statt.

Gaufest Neubeuern

Zum Gaufest nach Neubeuern am Sonntag, den 9. Juli, fahren die Busse zu folgenden Zeiten:

Kirnstein 8.15 Uhr, Rathaus 8.30 Uhr mit den Trommlern, außerdem Kirnstein 12.30 Uhr, Rathaus 12.45 Uhr mit der Musikkapelle. Zustiegemöglichkeiten an den bekannten Haltestellen!

Es wäre schön, wenn sich viele Trachtler beteiligen!!

Texte und Bilder: Petra Huber

SKIFAHRERFEST

.....
Ski and sun
your holidays

am: **15.07.**
am: **Musikpavillon**
in: **Flintsbach**
ab: **18.00 Uhr**

www.hit-verlag.de

ab 22 Uhr Apressiparty



Fischereiverein Inntal e.V.

Miteinander für unsere Gewässer und die Natur

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider müssen wir uns heute auf diesem Weg an Sie wenden, da es einige Dinge gibt, die in der letzten Zeit

vermehrt auffallen, die sehr zu Lasten unserer Gewässer, der Natur und letztlich auch zu Lasten des Miteinanders gehen.

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, herrscht im Innaugebiet östlich des Inns im Gemeindebereich von Nußdorf nunmehr eine Leinenpflicht für Hunde, die es westlich davon noch nicht gibt. Aus diesem Grund appellieren wir an Sie, auch wegen dem nun stärker werdenden Hundeaufkommen auf unserer Seite, im Innaugebiet Ihre Hunde an die Leine zu nehmen, da westlich des Inns dieselben Bedingungen vorliegen wie östlich. Und es kann nicht sein, dass Hundebesitzer ihre Hunde mit dem Auto suchen müssen, da sie ihnen beim Spazierengehen in den Innauen aus irgendwelchen Gründen abhanden gekommen sind.

Weiter bitten wir Sie auch, beim Betreten des Autobahnseegeldes (Hawaisee) Ihre Hunde an die Leine zu nehmen und mit den Pferden nicht ins Wasser zu reiten. Insbesondere nicht in den Schongebietsbereich (südlicher Teil des Sees), wo wertvoller Fischlaich und geschützte Seerosen zerstört werden. Auch sollten die Tiere ihre Hinterlassenschaften natürlich nicht ins Wasser bringen!

Leider mussten wir in den Bächen (dem Husarengraben, der aus Oberaudorf durch Landwirtschaftsgebiet zufließt, und dem Förchenbach, beide mit allen Zuflussgerinnen) in unserem Bereich feststellen, dass die bisher vorhandenen, in diesem Jahr gesetzten Fische und der Nachwuchs aus unseren Brutboxsystemen fast vollständig abgewandert ist. Nach Ursachenforschungen und Wasseranalysen wurde festgestellt, dass der Nitratwert um das Vierfache des zulässigen Wertes überschritten ist und der Nitritwert um das Doppelte. Alle anderen Werte, wie Karbonat, pH und Chlor usw. sind sehr, sehr grenzwertig. Des Weiteren wurden Rückstände von Schmierölen und Reinigungsmitteln festgestellt. Da die Bäche von vielen Seitenbächen, Entwässerungs- und Ableitungsgräben gespeist werden, bitten wir beim Ausbringen von Düngemitteln die vorgeschriebenen Abstandsflächen einzuhalten sowie dringend das Einleiten von Schadstoffen zu unterlassen. Sonstiger Müll darf sowieso nicht in den Innauen und an unseren Bächen entsorgt werden!

Vorsorglich möchten wir Sie ebenfalls darauf hinweisen, dass die Entnahme von Wasser aus Bächen usw. einer Bewilligung bedarf. Gerade in der heißen Phase des Jahres, wo der Wasserspiegel in unseren Bächen und Zuflussgerinnen bereits sehr niedrig ist, ist es große Mode geworden, sich mit Wasserpumpen den täglichen Gartenbedarf etc. zu beschaffen. Das führt dazu, dass Bäche zum Teil nicht mehr mit der benötigten Wassermenge versorgt werden, sodass Wassertiere absterben. Außerdem werden durch diese Pumpen auch wichtige Nährstofftiere, die Basis für ein Leben im Wasser sind, vernichtet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, glauben Sie uns, es liegt uns nicht im Entferntesten daran, diesbezügliche Vorschriften, Sperren und Kontrollen behördlicherseits zu erwirken. Wir appellieren aus diesem Grund an Ihre Vernunft. Es wird Ihnen dann nicht nur der Fischereiverein Inntal danken, sondern auch andere Pächter, Erholungssuchende und Freizeitsportler am Inn, Badegäste am Hawaisee und letztendlich die Natur und alle Lebewesen in unseren Gewässern.

Bitte Miteinander!!!

Text: Fischereiverein Inntal e.V.



Freundeskreis Pfarrmuseum

Einladung an alle Bürger von Flintsbach und Umgebung

Die Sakramente im Lebenslauf



Ausstellung

Pfarrmuseum Flintsbach
09.07. – 23.07.2017

Der Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach zeigt Dokumente, Bilder und Gegenstände aus unserem Pfarrmuseum, aus dem Pfarrarchiv sowie Leihgaben aus Privatbesitz – von ca. 1900 bis heute.

*Kelch aus der Petersberg-Kirche
(ca 18. Jh.)*



Ausstellungsort: Pfarrsaal in Flintsbach am Inn
Ausstellungszeitraum: So 09.07.17 bis So 23.07.17
Öffnungszeiten: Sa/So 11 – 18 Uhr Mi 14 – 18 Uhr

Für Gruppen besteht die Möglichkeit, außerhalb der festen Öffnungszeiten nach Vereinbarung die Ausstellung zu besuchen. **Der Eintritt ist frei!**

Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach am Inn e.V.
Kirchstraße 5, 83126 Flintsbach am Inn
Tel.: 08034-9470 – E-Mail: manfred.benkel@t-online.de

**Feierliche Eröffnung am Sonntag, den 09.07.,
nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr**

anschl. Stehempfang mit musikalischer Umrahmung

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Unsere Feuerwehrfrau Anna Pertl wurde für ihre Verdienste um die Jugendfeuerwehr mit der Ehrennadel der Bayerischen Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet.



Wir gratulieren ganz herzlich und danken für das Engagement!

Text und Bild: Jörg Benkel

Neuwahlen und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung vom ASV Flintsbach e.V. 1956

Katharina Mayrhofer, Michael Dirl und Helmut Reiter erhalten "Verdienst-Auszeichnungen" vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV)

Am 5. Mai 2017 fand im ASV Sportheim die ordentliche Mitgliederversammlung des ASV Flintsbach e.V. 1956 mit Ehrungen der Vereinsmitglieder und anschließenden Neuwahlen statt.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des ASV Flintsbach e.V. stand die Ehrung von Katharina Mayrhofer, Michael Dirl und Helmut Reiter. Die ehrenvolle Aufgabe der Auszeichnungen übernahm der Kreisvorsitzende Walter Mayr vom BLSV Kreis Rosenheim.

Er überreichte Katharina Mayrhofer für ihre 40-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiterin Gymnastik die Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und Urkunde vom Bayerischen Landes-Sportverband. Katharina Mayrhofer leitet und betreut seit 1977 bis heute ununterbrochen die Abteilung Gymnastik im ASV.

Im Anschluss überreichte Herr Walter Mayr dem 1. Vorsitzenden Michael Dirl die Verdienstnadel in Silber mit Gold und Urkunde vom BLSV für seine 20-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied. Michael Dirl war von 1998 bis 2003 2. Vorsitzender und ist seit 2004 bis heute vorbildhaft 1. Vorsitzender des ASV Flintsbach e.V. 1956.

Nachfolgend ehrte Herr Mayr Herrn Helmut Reiter ebenfalls mit der Verdienstnadel in Silber mit Gold und Urkunde für seine 20-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter Ski. Helmut Reiter war von 1991 bis 1992 2. Vorsitzender und leitet und betreut seit 1998 bis heute ununterbrochen die Abteilung Ski im ASV.

Des weiteren wurden geehrt:

Antretter Viktoria, Benkel Irene, Berthaler Edith, Huber Andreas, Lagler Anton, Lagler Ramona, Lagler Ursula, Margreiter Robert, Neumann Anita, Sachse Elisabeth, Salming Josef für 25 Jahre Mitgliedschaft,

Dr. Bonke Christoph, Grübler Andreas, Huber Monika, Huber Rosa, Rauscher Martin für 30 Jahre Mitgliedschaft,

Böck Walburga, Fischer Tobias, Grübler Amalie, Kotte Andreas, Mayer Michael, Mayrhofer Katharina, Strein Maria, Weiß Hans, Weiß Peter, Wieland Balbina für 40 Jahre Mitgliedschaft,

Kutscher Hermann, Lagler Ludwig, Mohr Udo für 50 Jahre Mitgliedschaft

sowie Hoffmann Dieter sen. und Schweinsteiger Ernst beide seit 60 Jahren beim ASV.

Die Vorstandschaft ehrte die treuen Mitglieder und übergab ihnen jeweils eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Ebenfalls gratulierte unser Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher den langjährigen ASV'lern und übernahm im Anschluss das Amt des Wahlleiters.

Es wurden in dieser Vollversammlung Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Dabei wurde Michael Dirl zum 1. Vorstand, Josef Reiter-Lechner zum 2. Vorstand, Maximilian Geiger zum Schriftführer und Joachim Wurst zum Kassier gewählt. Die Gewählten nahmen das Amt an.

Die Abteilungen bestätigten ihre gewählten Abteilungsleiter:

1. Abteilungsleiter Fußball: Christian Kloo, Ski: Helmut Reiter, Stockschißen: Andreas Huber, Tennis: Irmgard Niebler, Leichtathletik: Georg Lagler, Gymnastik: Katharina Mayrhofer, Nordic Walking: Martina Nickl.



obere Reihe v. links: Tobias Fischer, Hermann Kutscher, Ludwig Lagler, Robert Margreiter, Andreas Huber, Andreas Kotte, Helmut Reiter, Andreas Grübler, 2. Vorsitzender Josef Reiter-Lechner, unter Reihe v. Links: 1. Bürgermeister Stefan Lederwascher, Katharina Mayrhofer, Balbina Wieland, Amalie Grübler, Maria Strein, Vorstandsmitglied Maximilian Geiger, Ernst Schweinsteiger, 1. Vorsitzender Michael Dirl

Text und Bild: Maximilian Geiger



Auflösung JFG Oberes Inntal e.V.

Leider mussten wir die JFG Oberes Inntal e.V. zum Ende der laufenden Saison 2016/2017 auflösen. Natürlich werden alle noch ausstehenden Spiele ordnungsgemäß gespielt.

Wie geht es nun weiter?

Für die Saison 2017/2018 haben sich die Vereine TSV Brannenburg, SV Nussdorf und der ASV Flintsbach dazu entschlossen, von der C bis A Jugend Spielgemeinschaften zu bilden. Im einzelnen bedeutet das: Die A Jugend wird vom ASV Flintsbach federführend betreut, die B Jugend vom SV Nußdorf und die C Jugend vom TSV Brannenburg. Der Trainings- und Spielbetrieb wird demnach in den jeweiligen Ortschaften durchgeführt.

Die D Jugend wird nicht in einer Spielgemeinschaft geführt. Hier haben wir uns entschlossen, daß jeder Verein seine D Jugend selbst betreut.

Grundsätzlich haben sich die Vereine, im speziellen die Jugendleiter (TSV Brannenburg - Hauck Dennis, SV Nussdorf - Bussmann Jörg, ASV Flintsbach - Richter Heiko) zu einer engen Zusammenarbeit in diesen Bereichen abgesprochen.

Wir freuen uns, dass u.a. Trainer für die Saison 2017/18 zugesagt haben: ASV Flintsbach D Jugend: Widmann Raimund und Astner Andreas, Spielgemeinschaft A Jugend: Schmid Simon, B1 Jugend: Tanzmeier Andreas.

Leider haben wir zur Zeit noch keine Zusagen für C1, C2 und B2. Wir arbeiten aber daran.

Mit sportlichen Grüßen

Heiko Richter

Jugendleiter ASV Flintsbach Fußball

Tel. 08034 / 636 83 56 oder 0163 / 98 37 151



ASV Flintsbach Fußball Jugendabteilung

Für die Saison 2017/2018 freuen wir uns auf die u.a. Mannschaften:

G Jugend (Jahrgang 2011/12/13)

Trainer: Richter Heiko, Tel. 08034/6368356 o. 0163/9837151

Trainingszeiten: Freitags von 17 - 18.30 Uhr

F Jugend (Jahrgänge 2009/2010)

Trainer: Grübler Andi, Tel. 08034/307065 o. 0178/2001683

Trainingszeiten: Mittwochs und Freitags von 17 – 18:30 Uhr

Auch hier brauchen wir für die optimale Betreuung der Kinder noch eine/en weiteren Trainer/in. Daher der Aufruf an alle, die sich angesprochen fühlen, sich beim Andi oder mir zu melden.

Spieler/innen Saison 2017/2018:

Jahrgang 2009: Binder Jonas, Grübler Xaver, Thaler Miya, Belling Fabio, Dietzsch Luca, Wechselberger Simon, Grimm Davi
Jahrgang 2010: Stocker Kilian, Ilgenfritz Simon, Waller Thomas, Brückl Fabio, Wallner Thomas

Vorbereitungsturniere: 8.7.2017 in Flintsbach und am 30.7.2017 in Au.

E Jugend (Jahrgänge 2007/2008)

Trainer: Krapfl Georg und Hilpert Daniel

Trainingszeiten: Dienstags und Donnerstags 17 - 18.30 Uhr

Spieler/innen Saison 2017/2018:

Jahrgang 2007: Huber Lea-Sophie, Thaler Luca, Obermair Markus, Dinzenhofer Marinus, Wurnig Fabian, Hilpert Ruben, Kerscher Liam, Müller Marwin, Nagel Jonas, Schweinsteiger Benedikt, Straßer Maximilian, Lankes Tobias
Jahrgang 2008: Schirmann Lorenz, Krutzenbichler Bastian, Irger Basti

D Jugend (Jahrgänge 2005/2006)

Trainer: Widmann Raimund, Tel. 0176 / 707 573 21 und Astner Andreas

Trainingszeiten: Dienstags und Donnerstags, 17 – 19 Uhr oder 18 - 19.30 Uhr

Spieler/innen Saison 2017/2018:

Jahrgang 2005: Baumann Maxi, Maier Kilian, Pelikan Simon, Luneburg Benny, Schmid Sebastian, Widmann Florian
Jahrgang 2006: Dörfer Korbinian, Grübler Kilian, Binder Marinus, Bölzner Julian, Nizar Mohammed Mouheimin, Nizar Mohammed Abdalaziz, Schwertz Darius, Popovic Luka, Dörfer Vinzenz

**Wer noch nicht im Verein ist, ist herzlich eingeladen, ein paar Trainingseinheiten mitzumachen!
Vielleicht macht es ja mehr Spaß als gedacht!**

Für Anregungen, Kritik, Fragen etc. stehen wir euch gerne zur Verfügung!

Andi Grübler, stellv. Jugendleiter, Tel. 08034/307065 oder 0178/2001683

Heiko Richter, Jugendleiter, Tel. 08034/6368356 oder 0163/9837151



Wichtige Information für die Geburtsjahrgänge 2013, 2012 und 2011

Wir bieten ein altersgerechtes Fußballtraining für die Altersgruppen Jahrgang 2013, 2012 und 2011 an.

Wann? Freitags von 17 - 18.30 Uhr

Wo? Sportplatz in Flintsbach, Stadionweg 15

Was bringt ihr bitte mit, bzw., was zieht ihr an?

- * dem Wetter entsprechende Kleidung
- * Getränke
- * Fußballschuhe sind noch nicht erforderlich, wer aber schon welche hat, zieht sie natürlich an.
- * Gute Laune und Spaß daran, sich mit anderen Kindern sportlich zu betätigen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Heiko Richter, Übungsleiter G Jugend und Jugendleiter Fußball - ASV Flintsbach
Tel. 08034/6368356 oder 0163/9837151
email: h.richter@kabelmail.de

ASV Flintsbach – Abteilung Fußball

Flintsbach`s Fußballer steigen auf!

Nach dem Abstieg in der Saison 2012/13 und fünf Jahren in der A-Klasse spielt Flintsbachs Erste Mannschaft in der kommenden Spielzeit wieder in der Kreisklasse. Als Vizemeister und mit erreichten starken 51 Punkten musste sich das von Karl-Heinz Köstler trainierte Team im Endklassement lediglich hinter dem TSV Neubauern einordnen. Im entscheidenden Relegationsspiel gegen den WSV Samerberg konnte sich unsere Elf in einer bis zu Letzt höchst spannenden Partie vor gut 650 Zuschauern mit 3:2 durchsetzen und somit den viel umjubelten Aufstieg perfekt machen.



Für Flintsbach spielten:

Tor: Alexander Dietzsch, Guido Junge, Dominik Hell

Abwehr: Andreas Obermair, Marinus Krapfl, Mathias Nickl, Stefan Irger, Markus Obermair, Vinzenz Gschwendtner, Daniel Voß

Mittelfeld: Patrick Attenberger, Vladi Reger, Thomas Astner, Florian Mamok, Robert Krapfl, Christian Nickl, Andreas Lagler, Christoph Reiner, Werner Wirkner, Florian Müller, Lukas Huber, Michael Heilmann

Angriff: Sebastian Lechner, Tobias Geiger, Maximilian Werberger, Martin Huber, Max Reidl

Die neue Saison startet am ersten August-Wochenende. Die Heimspiele werden wie gewohnt Samstags um 14 Uhr (Zweite Mannschaft) und um 16 Uhr (Erste Mannschaft) ausgetragen.

Text und Bild: Michael Huber



Tag des Balles

Am 26. Mai 2017 veranstaltete der ASV Flintsbach für die Schüler der ersten und zweiten Klasse am Sportplatz in Flintsbach einen „Tag des Balles“.

Nachdem alle Kinder mit ihren Lehrerinnen eingetroffen waren, wurden sie von den Veranstaltern begrüßt und sogleich in ver-

schiedene Länderteams eingeteilt. Im Laufe des Vormittags durchliefen diese Gruppen dann viele kindgerechte, abwechslungsreiche Stationen. An diesen standen insgesamt 9 Helfer des ASV, die sich extra für diesen Tag freigenommen hatten, zur Betreuung bereit und motivierten jeden Einzelnen bis zur letzten Minute. Die Aufgaben variierten von Konditionsüber Koordinationsübungen und verschiedene Spielformen mit dem Ball. Dabei gelang es den Trainern, Mädchen wie Jungen gleichermaßen einzubinden, durchwegs in Bewegung zu halten und für den Sport zu begeistern.

Mit einem gemeinsamen Foto endete der gelungene Tag und jedes Kind erhielt zum Schluss noch einen kleinen Ball als Anerkennung für seine sportliche Leistung.



„So könnte jeder Schultag sein!“, hörte man es aus allen Ecken und die Veranstalter und Lehrer hoffen, dass dieser Tag bei vielen Kindern noch lange nachwirkt und vielleicht den einen oder anderen zu sportlicher Betätigung motiviert.

Text und Bild: Michael Huber

Aus der Geschäftswelt

Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Positive Leistungsbilanz durch Stabilität und Nähe

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG hielt am 08. Mai 2017 im Gasthof Dannerwirt in Flintsbach ihre jährliche Vertreterversammlung ab. Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Widmeyer informierten die beiden Vorstände Anton Wendlinger und Christian Weber über das abgelaufene Geschäftsjahr, den anstehenden Vorstandswahlwechsel, sowie über die allgemeine Geld- und Finanzpolitik.

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG kann mit ihren drei Geschäftsstellen Oberaudorf, Kiefersfelden und Flintsbach auf ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit einem betreutem Kundenvolumen von 289 Millionen Euro und einer Bilanzsumme von 135 Millionen Euro, die um 4,7 % zum Vorjahr gesteigert werden konnte, kann sich die Raiffeisenbank Oberaudorf eG eine sehr erfolgreiche, selbständige, regionale Genossenschaftsbank nennen. Allerdings bedeutet die weiterhin anhaltende Niedrigzinspolitik, sinkende Margen sowie die immer umfassendere Regulatorik für die regionalen Banken eine hohe Belastung und eine große Herausforderung. Um so wichtiger sind die gute wirtschaftliche Lage der Bank und ihre überdurchschnittliche Eigen-

kapitalausstattung, die für ein weiterhin stabiles Fundament sorgen. Das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken steht für Werte, Nachhaltigkeit und Transparenz. Ihre größte Stärke ist die Mitgliedschaft. Die 3.151 Mitglieder der Raiffeisenbank Oberaudorf eG erhalten auf Ihre Geschäftsanteile eine Dividende von 2,00 %. Mehr als 12.000 Euro wurden im Geschäftsjahr 2016 an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Aufsichtsratsmitglied Karl Liegl wurde für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Im Rahmen dieser Vertreterversammlung wurde Herr Hans Widmesser, Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, für seine 25-jährige Tätigkeit im Genossenschaftswesen mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Die Auszeichnung überreichte in einer Laudatio vom Genossenschaftsverband Bayern, Herr Regionaldirektor Anton Kandler.



Von links nach rechts: Vorstand Anton Wendlinger, Aufsichtsratsvorsitzender Hans Widmesser, Regionaldirektor Anton Kandler, Vorstand Christian Weber

Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden - Eine örtliche Institution stellt sich vor!

Herr Markus Anger, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden stellt in einer Präsentation die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Bergwacht für unsere beiden Gemeinden dar.

Mit ihrem neuen Standort in Oberaudorf stellen 30 ehrenamtliche, aktive Einsatzkräfte die Bergrettung im südlichen Inntal sicher und sind hier auch unterstützend für den Landrettungsdienst tätig.

Die beiden Vorstände Anton Wendlinger und Christian Weber nutzten gerne die Gelegenheit und überreichten Bereitschaftsleiter Markus Anker einen Scheck über 1.000 Euro als Zuschuss für die teilweise noch fehlende Ausstattung der neuen in 2015 eingeweihten Bergrettungswache.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Die Polizei informiert



Der Legendenbetrug - eine Betrugsmasche mit vielen Gesichtern

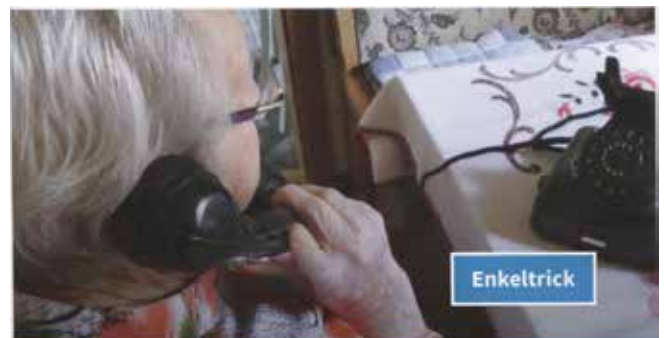
Beim sog. Legendenbetrug handelt es sich um eine Betrugsform, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet. Besonders betroffen sind allein lebende ältere Personen. Die Täter sind findig, flexibel und handeln oft mindestens zu zweit. Sie geben sich als Enkel, Handwerker, Polizeibeamter und vieles mehr aus und versuchen so, die späteren Opfer über Bargeld oder andere Wertgegenstände auszufragen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sie gehen so geschickt vor, dass es nicht selten dazu kommt, dass die Opfer ihre gesamten Ersparnisse an der Haustür wildfremden Personen übergeben.

Um auch die Nachfolgeneration in die Pflicht zu nehmen, startet die Polizei Oberbayern Süd am 01. Juni 2016 eine Präventionskampagne mit dem Titel „Solange es noch was zu erben gibt“. Die Kinder und Enkel potentieller Opfer sollen ihren Betrag leisten und die ältere Generation über das Phänomen aufklären. Dazu kann bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und bei den Filialen der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim eine Informationsmappe abgeholt werden, die auf Postkarten die 10 gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt. In einem weiteren Schritt wurden mit Bewohnern des Caritas-Altenheim St. Martin in Rosenheim kurze Videoclips zum Phänomen Enkeltrick gedreht, die zeigen, wie man sich richtig verhält. Diese Videos werden über die Facebook-Seite der Polizei Oberbayern Süd publiziert.

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen vor den perfiden Maschen der Betrüger schützen.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

In den kommenden Monaten wollen wir Ihnen einige Betrugsmaschen vorstellen und Verhaltenstipps dazu geben.



Der Enkeltrick

Eine ältere Dame wird angerufen. Der Anrufer lässt zunächst raten, wer dran ist. Nachdem der Anrufer einen Namen hat, entlockt er durch geschickte Fragen weitere Details, bis die ältere Dame zum Schluss tatsächlich glaubt, dass es sich bei dem Anrufer um einen Verwandten (Enkel, Nefte,...) handelt.

Dieses Vertrauen wird ausgenutzt und eine finanzielle Notlage vorgegaukelt, in der dringend Bargeld gebraucht wird. Die Geschichte wird emotional so untermauert, dass die ältere Dame zur Bank geht und ihre Ersparnisse abhebt, nicht selten fünfstelligen Geldbeträge. Wieder zu Hause ruft der falsche Verwandte erneut an und sagt, dass er nicht persönlich kommen kann, sondern stattdessen einen guten Freund schickt. Die Dame übergibt dann ihr gesamtes Vermögen einer wildfremden Person an der Haustür. Die Ersparnisse oder wertvoller Schmuck können genauso gut bereits zu Hause sein, ohne dass extra ein Gang zur Bank notwendig ist.

Verhaltenstipps:

- * Seien Sie misstrauisch, wenn angebliche Verwandte am Telefon Geld fordern!
- * Geben Sie keine Auskünfte über familiäre oder finanzielle Verhältnisse!
- * Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- * Stellen Sie Kontrollfragen (Name der Mutter, Adresse,...)!
- * Halten Sie Rücksprache mit Familienangehörigen oder dem Bankangestellten!
- * Wählen Sie den Notruf 110 bei verdächtigen Wahrnehmungen!

Verschiedenes



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Der Landkreis Rosenheim beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“.

Eine Anmeldung (Einzelpersonen oder auch Teams) ist nun möglich!

Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.stadtradeln.de/landkreis-rosenheim/>

Im Zeitraum vom 09.07. bis 29.07.2017 soll in diesem Sinne im Landkreis wieder so viel wie möglich geradelt werden. Alle Personen, die im Landkreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können für das eigene Team oder im offenen Landkreis-Team Kilometer sammeln.

Ziel des Wettbewerbs ist, möglichst viele Menschen für den Umstieg auf das Fahrrad zu gewinnen.

Dadurch soll möglichst viel CO2 eingespart werden und somit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden – egal ob auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Radler an der Aktion beteiligen!

Die Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes wünscht Ihnen eine gute Fahrt und freut sich auf einen spannenden Wettbewerb!



Die VHS Brannenburg wird 40!

Tag der offenen Tür mit „lebendigen Werkstätten“, Liveband, Hüpfburg und vielem mehr

Die VHS Brannenburg wird 40! Dieses Jubiläum feiert sie mit einem Tag der offenen Tür am **Samstag, den 15. Juli von 10 bis 15 Uhr** in und um die Tourist Info Brannenburg.

Und dabei ist so einiges geboten: In „lebendigen Werkstätten“ kann man z.B. beim Goldschmieden und beim Schneidern zusehen oder auch bestimmte Maltechniken selbst ausprobieren. Für Kinder gibt es im Freien eine Hüpfburg, eine „Forscher-Station“, bei der die Kinder bastelnd die Naturgesetze erkunden und selbst Farben pipettieren dürfen (11 bis 13 Uhr), sowie kunstvolles Kinderschminken (13 bis 15 Uhr).

Und wer sich's einfach gut gehen lassen möchte, der kann sich im „VHS-Biergarten“ stärken, verschiedene Aufführungen genießen und der achtköpfigen Dixieland-Swing-Band „Jazz Ma“ lauschen.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Notdienste



Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel. Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Anzeigenschluss für die Doppelausgabe

August/September 2017

ist der 21. Juli 2017

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de





**Ämterlotsen -
Hilfe bei
Behördengängen**



Ein Projekt von Diakonie und Caritas

Die Idee: Ein Behördenbesuch stellt nicht selten eine Hürde dar. Das Ausfüllen von Anträgen ist nicht immer leicht, es gibt eine Flut von Formblättern. Manchmal traut man sich nicht, seine Ansprüche bei Behörden geltend zu machen. Gesetze ändern sich oft...

Ich weiß nicht weiter - ich traue mich nicht - wie komme ich an einen Ämterlotsen? Wir bieten Mithilfe an! Wenn Sie glauben, eine Ämterlotsin, ein Ämterlotse wäre hilfreich und könnte Sie beim Gang zum Amt unterstützen, dann rufen Sie hier an: **0171-7665224**

Wie geht es dann weiter? Wir rufen Sie zurück und klären Ihre Anfrage zunächst mit Ihnen ab. Wenn wir ein gemeinsames Anliegen vereinbart haben, setzen wir uns mit einer Ämterlotsin, einem Ämterlotsen in Verbindung und geben Ihr Anliegen weiter. Danach setzt sich die Ämterlotsin, der Ämterlotse direkt mit Ihnen in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren. Sie treffen sich z.B. im Eingangsbereich der Behörde und lernen sich kennen - danach erfolgt der gemeinsame Besuch bei der Behörde.

Was machen Ämterlotsen? Rund 20 Ämterlotsen können Betroffene bei ihren Behördengängen begleiten. Sie helfen bei der Vorbereitung und Antragstellung. Sie sehen sich als Vermittler zwischen Behördenmitarbeiter/innen und den Betroffenen.

Die Ämterlotsen arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Sie erhalten eine Ausbildung, Qualifizierung und fortlaufende Gruppenberatung, um den Anforderungen gerecht zu werden. Wichtig: Die Ämterlotsen sind keine Rechtsberatung oder Vertretung! Sie unterliegen natürlich der Schweigepflicht.

Sie möchten selber Ämterlotsin/Ämterlotse werden? Setzen Sie sich mit den Einsatzstellen unter o.g. zentralen Nummer in Verbindung und informieren Sie sich über die Ausbildung!

Caritaszentrum Rosenheim, Hedwig Petzet,
Reichenbachstr. 5, 83022 Rosenheim
Hedwig.Petzet@caritasmuenchen.de

Diakonisches Werk Rosenheim, Helmut Türk-Berkhan
Klepperstr. 18, 83026 Rosenheim
kasa@diakonie-rosenheim.de

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 01.07. 15 Uhr	Fliegerfest	am alten Segel- flugplatz
SO, 02.07. 9 Uhr	Vereinsjahrtag	Pfarrkirche St. Martin

SO, 02.07. 11 Uhr	Fliegerfest	am alten Segel- flugplatz
SO, 02.07. 19 Uhr	Abends beten in Margarethen	Kirche St. Margarethen
MI, 05.07. 18.30 Uhr	Standkonzert Jugendka- pelle und Musikkapelle	Gasthof Falkenstein
SO, 09.07. 10.30 Uhr	Eröffnung der Ausstel- lung „Sakramente im Lebenslauf“ (Näheres zur Ausstel- lung auf S. 13)	Pfarrsaal
SO, 09.07. 19 Uhr	Abends beten in Margarethen	Kirche St. Margarethen
FR, 14.07. 20 Uhr	Kieferbachindianer	Innenhof „Alte Post“
SA, 15.07. 9.30 Uhr	Firmung	Pfarrkirche St. Martin
SA, 15.07. 10-15 Uhr	Jubiläum 40 Jahre VHS Brannenburg	Tourist-Info Brannenburg
SA, 15.07. 18 Uhr	Skifahrerfest ASV Abt. Ski	Musikpavillon
SO, 16.07. 19 Uhr	Abends beten in Margarethen	Kirche St. Margarethen
MI, 19.07. 19.30 Uhr	Standkonzert Jugendka- pelle und Musikkapelle	Innenhof „Alte Post“
DO, 20.07. 19 Uhr	Patrozinium	Kirche St. Margarethen
SA, 22.07. + SO, 23.07. ab 11 Uhr	Ortsmeisterschaften Tennis	Tennisplatz
SA, 22.07. 18 Uhr	Waldfest GTEV „D`Falkastoana“ (Ausw.termin: 29.07.)	Kamerbichl
SO, 23.07. 9 Uhr	Pfarrverbands- Gottesdienst mit Magdalenenfest	Biber
SO, 23.07. 15 Uhr	Waldfest GTEV „D`Falkastoana“ (Ausw.termin: 30.07.)	Kamerbichl
SO, 23.07. 19 Uhr	Abends beten in Margarethen	Kirche St. Margarethen
DI, 25.07. 19.30 Uhr	Music Theater Bavaria	Gemeindesaal „Alte Post“
SO, 30.07. 19 Uhr	Abends beten in Margarethen	Kirche St. Margarethen
MI, 02.08. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Gasthof Dannerwirt
SA, 05.08. 19 Uhr	Patrozinium	Maria-Schnee- Kapelle



Steigen Sie ein - es gibt viel zu entdecken!

Informationsmaterial mit vielen Tourentipps ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Informieren Sie sich online über den Fahrplan, die verschiedenen Touren- und Ausflugsmöglichkeiten oder machen einen virtuellen Abstecher in die beteiligten Orte.

Gegen Vorlage der Gästekarte ist die Nutzung des Ringlinien-Busses kostenfrei!

Weitere Infos sowie den Fahrplan finden Sie auf der Internetseite www.wendelstein-ringlinie.de.

Anzeigen

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



bei Jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**

Fax: 08031 / 392 - 9 1555

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
Email: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de



HEINZ HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliedeweg 16 • 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 • Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de • www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik



Ihr Meisterbetrieb

für Maler- und Tapezierarbeiten

Dieter Kimmel

Klosterweg 1

83126 Flintsbach

0177.2532253 / 08034.6368466

www.malermeister-kimmel.de



Dienstleistungen für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliedeweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de